

Tagungsbeitrag: € 95,00
 € 65,00 für Schüler und Studenten
 (bis 30 Jahre), Auszubildende, Arbeitslose.
 (€ 40,00 Einzelzimmerzuschlag)
 Unterkunft (im Doppelzimmer) und Verpfle-
 gung sind im Tagungsbeitrag enthalten.
 Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage des Seminars vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird der der Teilnahmebetrag mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.

Wege zur Theodor-Heuss-Akademie

Mit der Bahn:

Ab Köln/Hbf mit der Regionalbahn, die im Stundentakt nach Dieringhausen oder Gummersbach fährt. Weiter mit dem Bus oder Taxi nach Niederseßmar.

Mit dem Flugzeug:

Flughafen Köln/Bonn:
 mit der Bahn bis zur Station "Frankfurter Straße" in Köln.
 Flughafen Düsseldorf: bis Köln/Hbf.
 Jeweils von dort aus weiter mit der Regionalbahn nach Dieringhausen oder Gummersbach.

Mit dem Auto:

Autobahn A4, Abfahrt Gummersbach/Wiehl, Richtung Gummersbach. Nach etwa 600 m, Beschilderung befolgen.

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Theodor-Heuss-Akademie
 Theodor-Heuss-Straße 26
 51645 Gummersbach
 Telefon 0 22 61.30 02-0, Fax 0 22 61.30 02-21
theodor-heuss-akademie@freiheit.org
www.tha.freiheit.org
www.facebook.com/TheodorHeussAkademie



Politisch Programmatisches Wochenende

Lebensrealität junger Menschen

Das jugendpolitische Forum der
Friedrich-Naumann-Stiftung für
die Freiheit

27. – 29. November 2015
Gummersbach

Einladung

Das Politisch-Programmatische Wochenende ist das jugendpolitische Forum der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit. Hier wird offen und ohne Scheuklappen über Grundsatzfragen der Politik nachgedacht und über aktuelle Fragen debattiert.

Dabei stehen mehrere Arbeitskreise zur Verfügung, die sich jeweils einem politischen Schwerpunkt widmen. Hier besteht die Möglichkeit zur intensiven Diskussion, in der alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Raum für ihre Beiträge bekommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Interesse und inhaltliches Engagement sind gefragt.

Diesmal steht das jugendpolitische Forum unter dem Schwerpunktthema „Lebensrealität junger Menschen“.

Die Veranstaltung steht allen interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen offen.

Aufgrund der hohen Nachfrage, gibt es bei diesem Seminar keine Einzelzimmer.

(Änderungen im Programm vorbehalten)

Freitag, 27. November 2015

bis

18.00 Uhr Anreise
anschließ. Abendessen

19.00 Uhr Begrüßung und thematische Einführung
Sebastian HAHN, Theodor-Heuss-Akademie
Sven HILGERS, Konstantin KUHLE
Seminarleiter

19.45 Uhr Vorstellung der Arbeitskreise

20.15 Uhr Shell Jugendstudie 2015
Augenreiben über die „neue Jugend“?
Dr. Thomas GENSICKE
Mitautor der 17. Shell-Jugendstudie

22.30 Uhr Ende des ersten Seminartages

Samstag, 28. November 2015

09.00 Uhr bis 18.00 Uhr: Beratung in den Arbeitskreisen 1-8

AK 1 FNF hart aber fair Faktencheck: Wirtschaftliche Zukunftsperspektiven junger Menschen
Leitung: Lisa LENZ
Referenten: Markus BERKENKOPF
Bund der Steuerzahler NRW
Dr. GÜNNEWIG
Pressesprecher Landesrechnungshof NRW

AK 2 Mobilität junger Menschen im Wandel
Leitung: Loi VO
Referenten: Florian ZEIML
Marktbereichscontroller DB Regio
Jan Christopher WITT
Linienmanager Mein Fernbus

AK 3 Jugendmilieus heute
– Vielfalt unter Subkulturen
Leitung: Beret ROOTS

AK 4 Failed students – Was tun mit Schülern, die durchs Bildungsnetz fallen?
Leitung: Marianne SCHÄFER

AK 5 Die Generation Y – Chance oder Bedrohung für den deutschen Arbeitsmarkt?
Leitung: Yvonne ROMES
Referent: Christoph GIESA
Autor

AK 6 Islamischer Staat und die Rekrutierung von jungen Menschen aus Europa
Leitung: Sebastian STROBL
Referenten: Dr. René KLAFF (via Skype)
Ulrich WACKER (via Skype)
Arno TAPPE
Deutsch Atlantische Gesellschaft e.V.

AK 7 Jugendkriminalität
Leitung: Robert WELKER

AK 8

„Das war schon immer so!“ Ist keine Antwort – Ein Streifzug durch die Netzpolitik
Leitung: Annette SCHNETTELKER

19.30 Uhr

Fortsetzung der Beratungen in den Arbeitskreisen

21.00 Uhr

Abendprogramm

Sonntag, 29. November 2015

09.00 Uhr

Fortsetzung der Arbeitskreise 1 – 8

13:30 Uhr

Berichte aus den Arbeitskreisen im Plenum

14:15 Uhr

Seminarauswertung und Feedbackrunde

15.00 Uhr

Ende des Seminars

Frühstücksbuffet: 8:00–9:00 Uhr

Mittagessen: 12.00 / 12.45 Uhr

Abendessen: 18.00 / 18.45 Uhr

zwischendurch Kaffeepausen

Seminarleitung: Sven HILGERS, Konstantin KUHLE

Studienleitung: Sebastian HAHN,
Theodor-Heuss-Akademie

Organisation: Alexandra WEBER-DÜNNWELLER

Telefon: 02261/3002-115

Telefax: 02261/3002-21

Email: alexandra.weber-duennweller@freiheit.org

Bitte möglichst in Blockbuchstaben ausfüllen und Zutreffendes ankreuzen !

Ihre Anmeldung können Sie per Fax oder Email senden. Fax: 030-69088102 Email: service@freiheit.org

- Einzelzimmer
(Zuschlag pro Nacht 20,00 €)
 Doppelzimmer (mit wem?)

Stipendiat/in der FNF ja / nein
Vegetarier ja / nein

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Verbindliche Anmeldung zur Teilnahme

am Seminar „Jugendpolitisches Forum“ vom 27.-29.11. 2015

Name _____ Vorname _____

Beruf _____ Geb. Datum _____

Anschrift _____

Telefon/FAX/E-Mail: _____

Ich zahle meine Tagungsgebühr von 55,00 € per SEPA-Zahlung

Die Fahrtkostenerstattung erfolgt im Anschluss an das Seminar.

Arbeitskreis: _____

Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden zur Durchführung dieser Veranstaltung und um von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn ich diese Informationen nicht mehr wünsche, wird die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).

Datum / Unterschrift:

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Karl-Marx-Straße 2, 14482 Potsdam

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE2211100000197647

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit **einmalig eine Zahlung** von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname, Name (Kontoinhaber): _____

Straße und Hausnummer: _____ Postleitzahl und Ort: _____

Kreditinstitut _____

IBAN: _____ BIC: _____

Ort/Datum

Unterschrift